



STUDIENGEBÜHREN • www.gebuehrenkompass.de: Braunschweig als Hochburg der Gebührengegner



Donnerstag, den 01. Juli 2010 um 05:29 Uhr

Am schnellsten wieder loswerden möchten Studierende der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig die ungeliebten Gebühren. Ganze 85,1% der dortigen Studierenden sprechen sich gegen Studiengebühren aus. Damit liegen sie bei dieser Frage merklich über dem Bundesdurchschnitt. Insgesamt rund zwei Drittel der Universitätsstudierenden wollen Studiengebühren selbst mehrere Jahre nach ihrer Einführung nicht akzeptieren - etwas besserer Werte bei der Zufriedenheit. „Seit der Erstellung des Gebührenkompass 2007 haben sich die Akzeptanzwerte nur geringfügig verändert“, sagt Prof. Dr. Voeth. „Der Anteil der Gebührengegner liegt in diesem Jahr noch immer bei 63% bundesweit.“

Spitzenreiter: Vechta (80,0%) und Hamburg (79,8%) erweisen sich als die zweitstärksten Hochburgen der Gebührengegner. Mit 38,8% studieren an der Universität Mannheim die wenigsten Gegner von Studiengebühren. Damit ordnen sich beide in einem merklichen Nord-Süd-Trend ein: „die Universitäten der nördlichen Bundesländern haben sich laut Studie als Hochburgen der Gebührengegner herausgestellt, während die Stimmung in den südlichen Landesteilen merklich ruhiger zu sein scheint“, sagt Projektleiterin Jenny Richter.

Quelle: <http://www.verdi-bg-fhh.de/hochschul-und-bildungspolitik/670-studiengebuehren--wwwgebuehrenkompassde-braunschweig-als-hochburg-der-gebuehreneegner>, 1. Juli 2010